

1834/J XX.GP

die Abgeordneten Dipl.-Ing. Prinzhorn  
und Kollegen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend

Europäische Wirtschaftliche Interessensvereinigungen (EWIV)

Am 1. Oktober 1995 trat das Bundesgesetz zur Ausführung der Verordnung des Rates zur Schaffung einer Europäischen Wirtschaftlichen Interessensvereinigung (EWIV) in Kraft. Die EWIV läßt sich als eine durch schriftlichen Vertrag und Eintragung in ein Register entstehende lose Vereinigung von natürlichen Personen und/oder Gesellschaften, die ihren Hauptsitz bzw. ihre Hauptverwaltung in verschiedenen Mitgliedstaaten haben, definieren. In Österreich kann die EWIV mit Arbeitsgemeinschaften in der Bauwirtschaft verglichen werden. Die Mitglieder einer EWIV haften grundsätzlich unbeschränkt und gesamtschuldnerisch. Im Gegensatz zur OHG erfolgt die Haftung der Mitglieder der EWIV jedoch subsidiär, d.h. die Gläubiger der Vereinigung müssen diese zuerst zur Zahlung auffordern. Somit gewährleistet die EWIV die optimalen gesetzlichen Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen, um europaweit tätig zu werden. Seit in Kraft treten der EWIV-Verordnung wurde jedoch bis Ende 1 996 keine derartige Gesellschaft in Österreich registriert.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e

- 1) Wurden zusätzlich zur Kundmachung des Bundesgesetzes zur Ausführung der Verordnung des Rates zur Schaffung einer Europäischen Wirtschaftlichen Interessensvereinigung (EWIV) begleitende Maßnahmen von Ihnen gesetzt, um die österreichische Unternehmer über diese neue Gesellschaftsform zu informieren?
- 2) Warum gibt es in Österreich noch keine Europäischen Wirtschaftlichen Interessensvereinigungen?
- 3) Worin liegen die Vorteile der Europäischen Wirtschaftlichen Interessensvereinigung?
- 4) Worin liegen die Nachteile der Europäischen Wirtschaftlichen Interessensvereinigung?
- 5) Werden durch die Gründung von EWIVs Impulse für die heimische Wirtschaft gesetzt? Falls ja, in welcher Form?
- 6) Welche Möglichkeiten werden derzeit von der heimischen Wirtschaft genutzt, um EU-weite Kooperationen zu verwirklichen?
  
- 7) Welche Maßnahmen planen Sie, um den Aufholbedarf - innerhalb des Gemeinschaftsgebietes gibt es bereits an die 1 000 EWIVs - der österreichischen Wirtschaft entsprechend zu forcieren? '